Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 24 (1839)

Vereinsnachrichten: Zürich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VI.

BERICHT

der Cantonal-Gesellschaft in Zürich

vom August 1836 bis Ende von 1837.

Physik.

Hr. Prof. *Mousson* entwickelt seine Ansicht des Volta'schen Fundamentalversuches, nach welcher der Act der Trennung der Metallplatten, nicht die vorherige Berührung, die Quelle der Elektricität sei.

Derselbe erläutert durch Versuche die chemische oder Oxydationstheorie der Volta'schen Säule, namentlich den Hauptgrundsatz derselben, dass jede chemische Verbindung eine Quelle der Elektricität sei, aus welcher der säuernde Körper die Elektricität an sich ziehe. Hierauf wendet er diese Theorie auf die Erklärung des vorzüglich von Hrn. Schönbein, Prof. der Chemie in Basel, beobachteten, sonderbaren Verhaltens des Eisens gegen Salpetersäure an.

Hr. Prof. *von Escher* liest eine Abhandlung über die Schatten, die hinter undurchsichtigen Körpern entstehen und gewöhnlich für schwarz gehalten werden, obgleich sie nur höchst selten von dieser Farbe vorkommen.

Hr. Prof. *Mousson* theilt die verschiedenen Angaben der Schweizerzeitungen mit, betreffend das Meteor, welches in der Nacht vom 4. auf den 5. Januar 1837 beobachtet worden ist.

Hr. *Zeller*, Mechaniker, erläutert die Einrichtung und die Vortheile des in den Schlosserwerkstätten des Hrn. Escher angewandten Perkins'schen Heizungsapparates.

Hr. Prof. *Mousson* liest über Feuermeteore.

Hr. Amtmann *Escher:* Bemerkungen über Hydrometrie.

Hr. *Eschmann:* über die Genauigkeit der Messungen mit dem Barometer.

Hr. Prof. *Mousson* theilt einige Bemerkungen mit, über eine in mancher Hinsicht nicht unwesentliche Verbesserung an galvanischen Trogapparaten.

Derselbe gibt eine von Versuchen begleitete Uebersicht der durch Faraday's Arbeiten bekannt gewordenen, galvanischen Inductionserscheinungen.

Chemie.

Hr. Prof. *Löwig:* allgemeine Ansichten über den Entwickelungsgang der Chemie.

Derselbe: Beiträge zur Theorie der Amide und besonders des Oxamids.

Hr. *Jak. Zeller*, Chemiker: über Krapp, rubia tinctorum.

Hr. Prof. *Löwig:* Beiträge zur organischen Chemie.

Hr. *Lavater*, Apotheker: über die sogenannte katalytische Kraft.

Medicin.

Hr. Dr. *Meier-Ahrens:* Fragmente zur Geschichte des Zürcherischen Apothekerwesens.

Derselbe: über den medicinischen Unterricht in Zürich von der frühesten Zeit bis 1741.

Derselbe: Geschichte des Hebammen-Unterrichtes in Zürich vom Jahr 1554—1774.

Zoologie.

Hr. Prof. *Schinz:* über die Zähmung der Säugethiere.

Hr. Dr. *Hess:* über die Termiten.

Hr. Prof. *Schinz* weist den von Hrn. Moquin-Tandon in Toulouse erhaltenen, pyrenäischen Steinbock vor und vergleicht ihn mit den anderen Arten.

Hr. *Tschudi:* Notizen über die geographische Verbreitung der Amphibien in der Schweiz.

Hr. Prof. *Heer:* Uebersicht der Leistungen schweizerischer Naturforscher in der Entomologie, von Conrad Gessner bis auf Fabricius.

Hr. Prof. *Sckinz:* Nachricht über die Auffindung fossiler Affenknochen in Frankreich.

Derselbe theilt Briefe von Hrn. Dr. Horner aus Borneo mit.

Hr. Dr. *Hess:* über die zahnlosen Thiere Südamerikas.

Botanik.

Hr. Chorherr *Schinz* behandelt, seine Schilderung der Pflanzenfamilien fortsetzend, die Familien der Labiaten und Boragineen.

Mineralogie.

Hr. Prof. *Fröbel* hält einen Vortrag über das Verhältniss der Krystallform zur chemischen Zusammensetzung der Mineralkörper.

Hr. David *Wiser* weist die interessanteren Exemplare der von ihm im Jahr 1837 in Uri, Graubündten und Tessin gesammelten Mineralien vor.

Agricultur.

Hr. Prof. *Fäsi* liest den Anfang einer landwirthschaftlichen Arbeit, die den Bau des Weinstocks in unserem Vaterlande zum Gegenstand hat.

Oekonomie.

Hr. Prof. *Fäsi:* über den Seidenbau in der Schweiz.

Mechanik.

Hr. *Oeri* weist eine von ihm selbst erfundene Maschine zur schnellen und leichten Verfertigung ganz genauer Messketten vor.

Geographie.

Hr. *Jak. Horner* liest einen Brief des gegenwärtig auf Borneo lebenden Naturforschers Dr. Ludwig Horner vor und theilt dann eine Zusammenstellung sämmtlicher Nachrichten über Borneo mit, die sich in den älteren und neueren Reisebeschreibungen der Engländer, Holländer und Franzosen zerstreut finden.

BERICHT

vom Januar 1838 bis Ende Juli 1839.

Physik.

Hr. *Georg von Wyss:* über Thermoelektricität und Thermomagnetismus.

Hr. Dr. *Finsler* vergleicht die verschiedenen Arten Aräometer.

Hr. Prof. *Mousson:* über die magnetischen Vereine und die durch sie ausgemittelten Thatsachen.

Hr. *Ferd. Keller:* über die Windlöcher und natürlichen Eisgrotten in den Schweizeralpen.

Hr. Prof. *Mousson:* über die Entwickelung von Elektricität bei Flüssigkeiten, die auf einander wirken.

Derselbe: kurze Uebersicht der gegenwärtigen Kenntniss des Erdmagnetismus und Darlegung der Moser'schen Theorie.

Hr. *Wolf,* Mathematiker: über magnetische Observatorien.

Chemie.

Hr. Spitalarzt *Meier:* über die Verschiedenheit des in der Stadt Zürich zum Trinken benutzten Brunnenwassers, und die Nothwendigkeit, dasselbe einer chemisch-physikalischen Untersuchung zu unterwerfen.

Hr. Dr. *Finsler:* über das Amygdalin, die Bereitungsart dieses Stoffes, sein Verhalten zum Emulsin und seine medicinische Anwendung.

Hr. Prof. *Löwig* theilt das Resultat seiner Untersuchungen über die neu entdeckte Jodquelle zu Wildegg im Canton Aargau mit.

Derselbe weist ein kleines Quantum Brom vor, das er aus 100 Maass Badwasser aus Baden, im Canton Aargau, dargestellt hat.

Hr. *Jak. Zeller:* über Saurin's Mittel, Eisen vor Rost zu schützen.

Medicin.

Hr. Prof. *Locher-Balber:* statistische Notizen über die Zahl der armen-ärztlich behandelten Kranken im Canton Zürich, während des Jahres 1836.

Derselbe: über den Einfluss der industriellen Thätigkeit auf den Gesundheitszustand.

Derselbe: über Krankheitsverhältnisse im Canton Zürich.

Derselbe meldet eine von ihm selbst beobachtete und geheilte Vergiftung mehrerer Personen, welche durch den Genuss einer kranken Schweinsleber herbeigeführt wurde.

Derselbe: von den Veränderungen der Arznei- und Nahrungsstoffe im menschlichen Körper.

Derselbe: über die pestartigen Krankheiten in der Schweiz, besonders des XVI. und XVII. Jahrhunderts.

Derselbe: über die im Juni 1839 zu Andelfingen stattgehabte Vergiftung von etwa 400 Personen.

Derselbe: Bericht über die Impfungen im Canton Zürich, während des Jahres 1838.

Physiologie.

Hr. Dr. *Hodes* weist den Schädel eines Neuseeländers vor, an dem Haut und Haar und die Tatowirung sehr schön erhalten sind, und vergleicht die Bildung desselben mit derjenigen der übrigen australischen Kopfformen.

Zoologie.

Hr. Prof. *Schinz:* über die Säugethiere, die einen starken Geruch verbreiten.

Derselbe weist einen ausgestopften Orang-Utang und einen Schädel desselben Thieres vor, und vergleicht dasselbe mit dem Schimpansé.

Hr. Prof. *Heer:* über die neuesten Entdeckungen im Gebiete der Zoologie.

Hr. Dr. *Meier-Ahrens:* über mehrere kürzlich von Prof. Ehrenberg bekannt gemachte Entdeckungen.

Hr. Prof. *Schinz* weist mehrere seltene nördliche Zugvögel vor, die im Winter 1837—38 in unseren Gegenden geschossen wurden, und theilt Notizen über die Lebensart dieser Thiere mit.

Derselbe: über den Bau der Luftröhre des wilden Schwans.

Derselbe weist mehrere Exemplare einer grossen Zecke vor, die unter den Schuppen eines Schuppenthieres gefunden wurden.

Hr. Dr. *Hess:* Monographie des Condor.

Hr. Prof. *Schinz* weist verschiedene, sehr seltene, ausländische Säugethiere und Vögel vor, und spricht über die Lebensart derselben.

Derselbe weist mehrere Säugethiere vor, die dem zoologischen Museum von Hrn. Blass, Kaufmann in Rio Janeiro, geschenkt wurden.

Derselbe weist eine arabische Kragentrappe, und mehrere andere sehr seltene Vögel vor, die im Jahr 1838 im Canton Zürich geschossen wurden.

Botanik.

Hr. Prof. *Heer:* über den Verholzungsprocess.

Hr. Chorherr *Schinz:* Widerlegung der jüngst von Prof. Martius (Versammlung der schweizer. Naturforscher in Basel) gegen die bisherige Geschlechtlichkeit der Pflanzen vorgebrachten Ansicht.

Hr. Prof. *Heer:* über den Milchsaft der Pflanzen.

Derselbe: die Theorie der Blätter- und Schuppenbildung der Pflanzen.

Derselbe: über Pflanzenzeugung.

Hr. Prof. *Schinz:* Bemerkungen über die im Morgenblatt bekannt gemachte Verwandlung des Hafers in Roggen.

Mineralogie.

Hr. *David Wiser:* über seltene Mineralien in der Schweiz.

Hr. Prof. *Fröbel* weist mehrere von ihm im Matterthal, Cantons Wallis, gefundene Mineralien vor, und beschreibt dieselben.

Derselbe: über die Krystallisation des Selens und verschiedener Mineralien.

Geognosie.

Hr. *Arnold Escher von der Linth* entwickelt die geognostischen Verhältnisse des Säntis-Gebirgsstockes.

Derselbe legt mehrere Petrefacten vor, die in dem der merglichten Molasse untergeordneten Süsswasserkalk der nordöstlichen Schweiz sich vorfinden.

Hr. Prof. *Mousson:* geognostische Beschreibung der Umgegend von Baden im Canton Aargau.

Hr. *Arnold Escher von der Linth* legt einzelne Geschiebe aus Nagelfluhmassen vor, die Eindrücke von kleineren Geschieben an sich tragen.

Geographie.

Hr. Prof. *Fröbel:* Auszüge aus einer Reise in das Innere von Patagonien.

Derselbe: Schilderung der Tataren.

Derselbe: Schilderung von Patagonien, nach den neuesten Reisewerken.

Hr. *Ferd. Keller* beschreibt die von einigen Glarner Gemsjägern im Jahr 1837 ausgeführte Besteigung des Tödiberges im Canton Glarus.

Mechanik.

Hr. *Oeri*, Mechaniker: über die Vereinfachung der Maschinen.

Derselbe: über die Verfertigung der neuen schweizer. Maasse und Gewichte.

Hr. Ingenieur *Sulzberger* legt Zeichnungen der bei St. Blasien in einer Baumwollenspinnerei errichteten, mechanischen Türbine vor.

Derselbe weist ein von Hrn. Oppikofer in Bern erdachtes und ausgeführtes Instrument vor, vermittelst dessen die Oberfläche geometrischer Figuren genau und ohne weitere Rechnung auf praktischem Wege gefunden werden kann.

Hr. Prof. *Redtenbacher:* Theorie der Türbine.

Verschiedenes.

Hr. Oberst *Pestalozzi:* Geschichte der schweizerischen Maasse und Gewichte.

Hr. Prof. *Schinz:* über das Ausstopfen der Säugethiere, wobei das Skelett herausgenommen und für andere Zwecke verwendet wird.

Hr. *Schulthess,* Vater, Botaniker, weist neu erfundene Baumscheeren vor.

Hr. Dr. *Meier-Ahrens:* die Geschichte der naturforschenden Gesellschaft in Zürich.

Derselbe: Geschichte des botanischen Gartens in Zürich, von seiner Stiftung bis zum Jahr 1782.

Hr. Prof. *Mousson* weist den Bumerang vor, ein hölzernes Instrument, dessen sich die Wilden sowohl im Kriege als auf der Jagd bedienen.

Hr. Prof. *Schinz:* über die beste Art, Reptilien und Fische auszustopfen.

Hr. Prof. *Locher-Balber:* Uebersicht der Geburten und Sterbefälle zu Zürich im Jahr 1838.